

MdL Tobias Gotthardt im Gespräch mit der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM
FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

MdL Tobias Gotthardt, Vorsitzender des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen im Bayerischen Landtag, besuchte am 19. Juni die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (BTHA).

Herr Gotthardt sprach mit Nikolas Djukić, dem Geschäftsführer von BAYHOST (Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa), und Radka Bonacková, der Projektmanagerin der BTHA, über die Entwicklung der Hochschul- und Forschungszusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien in den letzten Jahren. Diese spielt eine große Rolle für das Zusammenwachsen der Grenzregion und strahlt auf andere Bereiche der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit aus, nicht zuletzt auf die Wirtschaft.

Die 2016 zunächst für den Zeitraum bis 2020 initiierte Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur förderte eine Vielzahl an Projekten und Austauschmaßnahmen, organisierte Rektorentreffen und Hochschulforen und stärkte dadurch die Kontakte zwischen bayerischen und tschechischen Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Tobias Gotthardt, der sich als Abgeordneter des Bayerischen Landtags selbst für die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit engagiert und bereits verschiedene Gespräche und parlamentarische Treffen initiiert hat, setzt sich dafür ein, dass die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur ihre Arbeit über das Jahr 2020 hinaus fortsetzen kann.

Gerade vor dem Hintergrund der Coronapandemie, die eine mehrmonatige Grenzschließung und teilweise Unterbrechung der Kontakte mit sich brachte, ist es wichtig, die bayerisch-tschechische Kooperation so schnell wie möglich wieder zum Laufen zu bringen.



Foto: BTHA